

Klinikverbund Südwest FA für Hygiene und Infektionsprävention	VA - Infektionsmerkblatt	 Klinikverbund Südwest
	MRSA Sanierung im häuslichen Bereich	

Patientenetikett Name, Vorname Geb-Datum
--

Entlassung:

Sanierung im Krankenhaus begonnen: ja nein

Sanierung vonbis.....

Die Sanierung wird wie folgt durchgeführt:

5 Tage täglich einmal, mit einer desinfizierenden Waschlotion, eine Ganzkörperwaschung durchführen oder Duschen, inklusive dem Waschen der Haare.

Wichtig! Die gesamte Haut muss eingeschäumt werden, Körperfalten, Axillen, Leiste mit einbeziehen. Die Einwirkzeit einhalten!

5 Tage 3mal täglich Mundspülung (eine Minute im Mund halten, gurgeln und ausspeien) mit Chlorhexamed oder einer anderen desinfizierenden Mundspüllösung. Anschließend ca. 10 min nicht essen und trinken.

5 Tage 3mal täglich Nasensalbe (antiseptische Nasensalbe oder Mupirocin) in streichholzkopfgroßer Menge in den vorderen Bereich der Nase einbringen und durch Zusammendrücken der Nase einreiben.

Die äußeren Gehörgänge sollten mit einem Watteträger oder beim Waschen gereinigt werden. Bei positiven Ohrabstrichen kann mit Nasensalbe (antiseptische Nasensalbe Mupirocin) behandelt werden.

5 Tage Gebiss, Brille, Hörgerät, Kamm, Haarbürste, Schmuck und Piercing, etc. mit einer desinfizierenden Lösung gut feucht abwischen oder einlegen. Die Einwirkzeit einhalten. Die Zahnbürste ist nach jedem Gebrauch zu wechseln oder zu desinfizieren (möglichst Einmalzahnbürste verwenden). Kontaktlinsen, die nur für eine kurze Tragedauer bestimmt sind, sollten samt Aufbewahrungsgefäß entsorgt werden und neue Linsen erst nach der Sanierung eingesetzt werden. Die Keim hemmenden Zusatzstoffe der Aufbewahrungslösungen sind für eine gezielte Dekontamination bei einer Keimträgerschaft zu wenig wirksam. Der Umgang mit teuren Linsen ist im Einzelfall zu prüfen.

5 Tage Wunden oder Hautläsionen sind mit einem geeigneten desinfizierenden Präparat, abhängig von der Beschaffenheit der Wunde, den Anwendungshinweisen des Präparates und der Anordnung des Arztes, zu behandeln.

Erstellt am: 2.2.2010	Geprüft am: 31.08.2016	Revision: 31.10.2018
Erstellt durch: Pfäffle / Fahrmeyer	Geprüft durch: Dr. Rünz / Stolte / Schäfer	Seite: 1 von 3

5 Tage während der Sanierung täglich Handtücher, Leibwäsche und Bettwäsche wechseln. Die Wäsche auf direktem Wege in die Waschmaschine und bei mindestens 60°C mit Vollwaschmittel waschen. Im Ausnahmefall kann bei 40°C zusätzlich ein Hygienespüler verwendet werden, dieser sollte über Nacht einwirken.

5 Tage alle Flächen, die häufig berührt werden, z.B. Türgriffe, Tische, Waschbecken, Toilette, Stühle, Gehhilfen, Rollator, Schalter, Telefonhörer, Tastaturen, etc., täglich mit Flächendesinfektionsmittel wischen und trocknen lassen. Nicht trocken reiben und nicht nachwischen.

Falls die Sanierung im Krankenhaus begonnen oder abgeschlossen wurde, sollten folgende Maßnahmen vor der Entlassung erledigt werden:

Sofern die Sanierung zu Hause durchgeführt wird sollte dies am Vortag oder am 1ten Tag der Sanierung durchgeführt werden.

- Die Bettwäsche, alle Handtücher, etc. bei 60° C waschen
- Zahnbürste auswechseln
- Die wischbaren Flächen (siehe oben) müssen desinfiziert werden. Teppiche und Polstermöbel müssen gründlich abgesaugt werden, um Hautschuppen und anhaftende Keime zu entfernen.
- Auszutauschen sind Salben und Cremes aus bereits geöffneten Töpfen, angebrochene Nasen- und Augentropfen, Puderdosen, Seifenstücke, Nagellack, Augenbrauen- und Lippenstifte, Einwegrasierer, sowie Deodorant-Roller, etc.

Vor dem nahen Umgang mit Mitmenschen in häuslicher Umgebung, nach dem Naseputzen und Toilettengang bitte konsequent eine Händedesinfektion mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel durchführen.

Nach Ende der Sanierung am **3 Tage alle Maßnahmen aussetzen.** Während dieser drei Tage darf keine systemische antibiotische Behandlung erfolgen.

Danach beim Hausarzt oder in einem niedergelassenen Labor an **3 aufeinander folgenden Tagen Mischabstriche** (beide Nasenlöcher, Rachen, Damm) abnehmen lassen.

Ergebnisse der Kontroll-Mischabstriche:

Datum	positiv	negativ
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Eine erfolgreiche Sanierung fand statt, wenn 3 negative Abstriche vorliegen.

Klinikverbund Südwest FA für Hygiene und Infektionsprävention	VA - Infektionsmerkblatt	 Klinikverbund Südwest
	MRSA Sanierung im häuslichen Bereich	

Bei Problemen und Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Hygieneabteilungen der Krankenhäuser unserer Landkreise gerne zur Verfügung.

- **Frau K. Kurth, Frau Fahrmeier** Tel. 07031 / 668-29295
 Kliniken Böblingen / Klinikhygiene
- **Frau E. Stolte, Frau N. Böckh** Tel. 07031 / 98-11605
 Kliniken Sindelfingen / Klinikhygiene
- **Herr F. Fichtner** Tel. 07031 / 98-31180
 Krankenhaus Herrenberg / Klinikhygiene
- **Frau E. Schäfer** Tel. 07452 / 96-79682
 Kreisklinik Nagold / Klinikhygiene
- **Frau O. Riechmeier** Tel. 07051 / 14-41682
 Kreisklinik Calw / Klinikhygiene
- **Frau K. Pfäffle** Tel. 07152 / 202-67551
 Krankenhaus Leonberg / Klinikhygiene

Erstellt am: 2.2.2010	Geprüft am: 31.08.2016	Revision: 31.10.2018
Erstellt durch: Pfäffle / Fahrmeier	Geprüft durch: Dr. Rünz / Stolte / Schäfer	Seite: 3 von 3